



Handlungsstrategien im Umgang mit Antisemitismus

Handreichung zur inhaltlichen sowie
methodischen Geschaltung eines 90-
minütigen Workshops

Ein Projekt des DRK-Kreisverband Offenbach e.V. ermöglicht durch das
Hessische Informations- und Kompetenzzentrum gegen Extremismus



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms





WAS WIRD THEMATISIERT?

Der Umgang mit antisemitischen Handlungen, Aussagen oder auch Übergriffen soll hier angesprochen werden, damit die Handlungsfähigkeit in einer tatsächlichen Aktion (sei es als Zeug*in oder betroffene Person) erleichtert wird.

Hierfür sind verschiedene Materialien zusammen gestellt. Außerdem sollen Quellen, die im Allgemeinen konsumiert werden

METHODIK

Da Meschugge ein theaterpädagogisches Projekt ist, legen wir in unseren Workshops einen Schwerpunkt auf die Vermittlung von Inhalten und Kompetenzen durch spielerische Eigeninitiative.

Unter Anleitung sollen Kinder und Jugendliche Problematiken oder Sachverhalten selbst kontextualisieren und sie in Theaterformaten erfahren sowie erfahrbar machen. Man kann diesen Workshop allerdings ebenso gut auf vorrangige inhaltliche Wissensvermittlung für sich ummünzen. Sollten Sie hierfür andere oder weitere Informationen wünschen, können Sie jederzeit gerne auf uns zukommen.

EIN WORKSHOP FÜR ...

... junge Heranwachsende ab der Klassenstufe 5 bis hin zu Student*innen. Der Onlinekurs enthält umfassende Inputs aus Hintergrundinformationen, Analysen, exemplarischen Beispielen und aus praktischen Handlungs- und Aufgabempfehlungen. Diese können je nach Alters- und Interessenspezifikation ausgewählt und bunt zusammengestellt werden. Ob für einzelne Unterrichtsstunden oder eine gesamte Projektwoche bleibt Ihnen als Pädagog*innen selbstüberlassen.

ZIEL DES WORKSHOPS

Natürlich variieren die individuellen Ziele je nach Ausrichtung des Workshops. Am Ende sollten die Teilnehmer*innen aber ein Verständnis für den verantwortungsbewussten Umgang mit verschiedenen Quellen, dem Erkennen von der Gefahr geschlossener Weltbilder oder dem praktischen Anwenden von Handlungsmöglichkeiten in akuten antisemitischen Konfrontationen gewonnen haben.

EINHEITEN

KURS GESAMT: CA. 90 MIN
ORIGINALKURS: MICHELLE KOPROW
HANDREICHUNG: MICHELLE KOPROW

DIE EINHEITEN KÖNNEN SELBSTVERSTÄNDLICH
BELIEBIG ANGEPASST UND AUSGETAUSCHT WERDEN

EINSTIEG (5-10 MIN)

Je nach Fokus auf einen theaterpädagogischen oder inhaltlich orientierten Workshop lohnt es sich den Einstieg entsprechend zu gestalten.

Beispiel für einen körperlich aktivierenden Einstieg:

Alle laufen durch den Raum verteilt, möglichst nicht in Kreisen. Auf Kommando bleiben alle stehen, schließen die Augen und müssen, je nach Anweisung auf etwas zeigen (eine Person mit weißem Shirt, ein Fenster, etc.). Darauf deutend sollen sie ihre Augen öffnen, schauen, ob die richtig gedeutet haben, und wieder durcheinander laufen, bis zum nächsten Stehenbleiben.

INHALTL. INPUT (10-15 MIN.)

Die Vermittlung des gewählten Schwerpunkts kann durch bspw. eine Präsentation, ein Video oder durch Bilder geschehen. Auch hier kann bereits nach dem Einstieg

DISKUSSION (CA. 30 MIN.) UND ABSCHLUSS (CA. 10 MIN)

Die Ergebnisse der selbstständig erarbeiteten Aufgaben werden im Plenum besprochen und kritisch hinterfragt. Bei einer Abschlussdiskussion werden die Ergebnisse in den jeweiligen Kontext gesellschaftlichen Kontext gesetzt.

AUSSERDEM

Im Handbuch sind alle Informationen mit den jeweiligen Quellen ausgewiesen. Diese bieten weiterführende Lektüren, Checklisten und Handlungsempfehlungen. Es lohnt sich die Literaturhinweise aktiv mitzulesen.

SELBSTSTÄNDIG ERARBEITEN (CA. 30 MIN.)

Es kann ein beliebiger Fokus gewählt werden.

- Was kann man noch glauben? Quellen kritisch begegnen.
- Geschlossene Weltbilder als solche erkennen und ihnen Begegnen.
- Handlungsempfehlungen für die Konfrontation mit antisemitischen Verhalten und solches für sich erkennen.

BEI FRAGEN ODER ANREGUNGEN

Sollten Sie uns Feedback geben wollen oder Unterstützung (durch Ratschläge oder auch gemeinsam geführte Workshops) wünschen, kontaktieren Sie uns unter:



meschugge@drk-of.de

Inhalt und Material

UND WO FINDE ICH KONTEXTINFORMATIONEN?

Kurseinheit im Meschugge-
Handbuch auf Seite 77-98

WAS KANN MAN NOCH GLAUBEN?

... im Handbuch ab S. 79

Der Antisemitismus in der NS-Zeit ist weithingehend eindeutig als der unbeschreibsame Horror dargestellt, der er war. Da sind sich Schulbücher, Journalist*innen, Autor*innen sowie demokratische Politiker*innen fast ausnahmslos einig. Wenn es allerdings um neue Formen des Antisemitismus geht, wie beispielsweise die Auseinandersetzung des Nahost-Konflikts oder die vermeidlich nicht-antisemitische Verteidigung eines Elitefremdgesteuerten verschwörungstheoretischem Weltbildes, gehen die Meinungen nicht nur auseinander, sondern schlagen sich wie ein Fächer in jeder erdenklichen Facette auf. Unsere Welt und die Gesellschaft in der wir leben, sind sehr viel vielschichtiger, als wir es uns ständig bewusst machen könnten. Kein Mensch hat genau dieselbe Meinung zu einem Thema wie ein anderer, man einigt sich oft lediglich auf einen Konsens, um ein gemeinsames Ziel zu verfolgen. Woher die Einzelnen aber ihre Informationen und Einstellungen haben, ist sehr unterschiedlich und diese Unterscheidung zeigt sich oft erst (oft aber auch da nicht) in einer tieferen Auseinandersetzung mit einzelnen Personen oder Informationsquellen.

GESCHLOSSENE WELTBILDER

... im Handbuch ab S. 88

Geschlossene Weltbilder zeichnen sich dadurch aus, dass eine sehr Vereinfachte Version der Gesellschaft und unserer Umgebung dargestellt wird, aber vehement nach außen getragen und propagiert wird. Als 2018 eine Sendung bei Anne Will das Thema aufgreift, wird von 6% der Bevölkerung gesprochen, die ein solches Weltbild vertreten. Das ist bereits ein beängstigender Anteil, auf unsere Bevölkerung gerechnet. Da sich seitdem die Gesellschaft aber weiterhin polarisiert hat und Krisen wie die Corona-Krise die einfachen Erklärungen auf komplexe Fragen wie ein Brandbeschleuniger beflügelt hat, ist heute mit einem höheren Anteil zu rechnen.

WAS TUN, WENN ... ?

... im Handbuch ab S. 82

Es gibt kein allgemeingültiges Rezept, wie man Menschen, die ein geschlossenes Weltbild haben oder auf diskriminierende Aussagen bestehen, am besten „umgehen“ sollte. Jede Person und jede Situation ist eine andere. Man kann aber in jedem Fall Stellung beziehen und sich gegen Antisemitismus stark machen. Hier sollen ein paar Anstöße und Handlungsempfehlungen praktisch an die Hand gegeben werden.

MÖGLICHE AUFGABEN

CHECKLISTE QUELLEN

In diesem Artikel, der auch ein Video beinhaltet, werden Tipps zum Überprüfen von Meldungen gegeben. Es wird außerdem erläutert, wie die umgekehrte Überprüfung von Fotos und Videos funktioniert.

<http://faktenfinder.tagesschau.de/tutorials/fakenews-erkennen-tutorial-101.html>

1. Schau dir die "Checkliste zur Bewertung von Internetquellen" (Meschugge-Handbuch S. 80f.) an, sich dir einen beliebigen Artikel oder Beitrag aus dem Internet und untersuche ihn Schritt für Schritt.

REFLEKTIEREN UND REAGIEREN

- Überlege dir, ob du schon einmal in einer Diskussion warst, in der du nicht wusstest, wie du diskriminierenden Äußerungen widersprechen kannst. Notiere dir in kurzen Stichwörtern, was die Themen und Sprüche waren, die dich verärgert haben oder die du nicht direkt zuordnen konntest.
- Wie hättest du jetzt im Nachhinein am liebsten reagiert?

STAND UP GEGEN POPULISMUS (APP)

Auf <https://stand-up-gegen-populismus.de/> kann man eine App herunterladen, die von der Stiftung Jugend und Bildung entwickelt wurde. Darin wird entweder ein Chat simuliert, in denen einem mal subtilere mal eindeutige populistische Aussagen entgegenkommen oder man kann Alltagssituationen durchspielen. Es liegt am User, individuell darauf zu reagieren! Nach jeder Antwort, bekommt man auch eine Rückmeldung zu seiner Entscheidung.

QUIZ ZIVILCOURAGE (DIGITAL)

Nun bist wieder du dran! Die zuvor schon genannte Seite saferinternet.at hat mehrere Quizzes zu verschiedenen Themen, in denen man sich selbst testen kann. Eine Übersicht dieses Angebots findet ihr unter:

<https://www.saferinternet.at/quiz/>

- Für unser Thema ist das „Zivilcourage Quiz“ interessant: <https://app.involve.me/siat/zivilcourage-quiz>. Viel Spaß!
- Wenn man drei Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung gestellt bekommt, ist die moralische Lösung schnell auszumachen. Überlege Dir beim Durchklicken noch einmal genau, ob Du auch tatsächlich in Deinem Alltag so gehandelt hättest.